

Pi mal Daumen – Alina Bronsky – 2024 (Rezension von Isabelle Samman, Q2)

Inhalt:

Moni Kosinsky: Großmutter, mehrere Nebenjobs und der Traum vom Mathestudium. Oscar: 16 Jahre alt, hochbegabt und leicht autistische Züge. Niemals würde Oscar sich mit Moni abgeben, oder doch? In der Not des Mathestudiums entwickelt sich eine ungewöhnliche und besondere Freundschaft zwischen zwei Menschen, die verschiedener nicht sein könnten. Zwei Charaktere, die sich langsam annähern, über Familienprobleme des anderen erfahren und auf ihre eigene Weise versuchen füreinander da zu sein. Der Alltag von Studenten, Familienprobleme und das Mathestudium beschreibt Bronsky in ihrem Buch, und zeigt, dass man als Freunde, egal wie unterschiedlich, zusammenhalten muss, um ans Ziel zu kommen.

Meine Meinung:

Moni und Oscar könnten unterschiedlicher nicht sein und daraus entwickelt sich eine wirklich eigenartige, liebevolle und tiefe Bindung, die wundervoll beschrieben ist. Das Buch erzählt den Alltag der beiden mit einer Leichtigkeit, die dem Leser die Charaktere einfach näherbringt. Die Handlung war unvorhersehbar und hielt damit eine unbewusste Spannung aufrecht, die dafür sorgt, dass das Buch an keiner Stelle langweilig wird oder sich in die Länge zieht.

Der Aufbau des Buches und damit auch der Aufbau der Beziehung zwischen den beiden Hauptcharakteren ist hervorragend gelungen und hat mich das Buch nicht aus der Hand legen lassen wollen. Der Humor ist an den richtigen Stellen eingesetzt worden und macht das Buch noch lebhafter.

Aus Oscars Perspektive konnte man sich gut in ihn hineinversetzen, doch die Perspektive des Ich-Erzählers hielt nicht davon auf, auch Moni besser kennen und lieben zu lernen.

Das Ende ist ein Weg auf eine neue Reise und damit offengehalten. Die Ungewissheit, was Moni und Oscar in der Zukunft tun werden und was sie weiterhin erreichen werden, hat mich das Buch rekapitulieren und mich über die verschiedenen „Klassen“ unserer Gesellschaft nachdenken lassen. Die Möglichkeiten der Beziehung von verschiedenen Menschen mit unterschiedlichem Geschlecht und Familienhintergrund werden gut aufgenommen und an zwei zugänglichen Beispielen anschaulich erzählt.

Ein insgesamt sehr gelungener und lebhafter Roman; die Charaktere haben eine zugängliche Tiefe und der Schreibstil ist sehr ansprechend.

Titel: Pi mal Daumen

Autorin: Alina Bronsky

Verlag: Kiepenheuer & Witsch

Erscheinungsdatum: 15.08.2024